

#gemeinsamstark

Winterlicher Lieferdienst bringt Bücher direkt nach Hause

Schlitten und Handy sind wichtiges Arbeitswerkzeug: Die Buchhandlung Wortreich in Glarus trotz dem zweiten Lockdown. Das Angebot ist vielseitig und die Betreiberin kreativ.

von Gabi Heussi

Die blaue Türe an der Abläschstrasse 79 in Glarus ist geschlossen. Auch die Buchhandlung Wortreich muss sich zum zweiten Mal dem Coronavirus beugen. «Unsere Kundschaft und wir haben bereits Erfahrung im Umgang mit dem Lockdown», sagt die Betreiberin Christa Pellicciotta. Beim ersten Lockdown dank des warmen Frühlings im vergangenen Jahr hatten sie die Fenster des Geschäfts weit geöffnet, sodass die Kundschaft sich auf diese Weise mit den Buchhändlerinnen verständigen konnte.

Momentan ist es aber zu kalt. Verkauft wird nun ausschliesslich via Telefon und E-Mail. Was aber niemanden daran hindert, Bücher zu kaufen und sich beraten zu lassen.

Klingelt das Telefon, so sind die beiden Buchhändlerinnen gerne bereit, die neuesten Bücher vorzustellen, die eigenen Lieblingsbücher oder Neuerscheinungen zu erläutern. Auch wenn sie unterwegs sind, haben sie ein offenes Ohr für ihre Kundschaft. Christa Pellicciotta erzählt, dass sie vergangene Woche mit dem Schlitten unterwegs zum Tannenberglädel oberhalb von Haslen waren, als ihr Handy klingelte. «Ich konnte auch von dort aus die Kundin beraten und die Bestellung aufnehmen.»

Online, aber bitte regional

Mitarbeiterin Marylou Glarner zückte zur gleichen Zeit ihr Handy und notierte die Bestellung. Beim Restaurant «Tannenberglädel» angelangt, nutzten die beiden Frauen das Take-away-Angebot der Wirtin, setzten sich auf ihre Schlitten und genossen Bratwurst, Röstli und Zwiebelsauce. «Das hält die Moral hoch und tut der Seele gut», sagt Christa Pellicciotta und strahlt.

Auf ihre momentanen Lieblingsbücher angesprochen, empfiehlt sie die Neuerscheinung von Charles Lewinsky «Der Halbhart». Und «Im Fallen lernt die Feder fliegen» von Usama al Shamani. Beides Bücher, die sie auch in ihrem regelmässigen Newsletter vorgestellt haben.

Dank Internet hat die Buchhandlung mit dem vielseitigen Webshop immer geöffnet. Wer sich nicht am Telefon beraten lassen möchte und lieber online schmökert, der kann bequem auf diese Art bestellen. «Im Internet bestellen ist absolut in Ordnung. Aber bitte regional!», betont Pellicciotta.

Eine persönliche Beratung ist auch via Handy möglich. Die Buchhändlerinnen laufen mit der Kamera durch die Regale, erzählen über die Bücher oder zeigen die Bilder in Kinderbüchern oder Bildbänden. Wer sich dann für ein Buch entschieden hat, der kriegt es im Glarnerland kostenlos direkt nach Hause geliefert oder kann es an einer vereinbarten Abholstelle holen. Das Geld kann deponiert oder das Buch via beigelegter Rechnung bezahlt werden. Auf das Lesen muss also auch in diesem Lockdown niemand verzichten. Bücher sind erhältlich und die regionalen Geschäfte können damit weiter bestehen.

Kreativ in der Krise

Viele Glarner Geschäfte sind geschlossen. Das heisst aber nicht, dass man bei ihnen nicht einkaufen kann. **Deshalb starten die «Glarner Nachrichten» neben dem marktplatz.suedostschweiz.ch in dieser Woche eine neue Serie:** Porträtiert werden Glarner Geschäfte, die auf kreative Weise für ihre Kunden da sind. (so)



Winterlich: Christa Pellicciotta und ihr Team liefern persönlich aus.

Pressebild

«Mitänand» via Zoom und Telefon

Regierungsratskandidat Markus Heer will trotz Corona nicht auf Bürgernähe verzichten.

SP-Kandidat Markus Heer ist mit einem Video in den Wahlkampf für den freien Regierungsratssitz gestartet. Sein Motto: «Mitänand». Er wolle sich «gerade in dieser schweren Zeit für alle Glarnerinnen und Glarner einsetzen», so Heer in einer Medienmitteilung.

Er sei bereit und motiviert, seine langjährige Erfahrung und sein grosses Wissen als Jurist in den Regierungsrat einzubringen. Unter seinem Präsidium sei das Verwaltungsgericht zu einem effizienten, schlanken und über die Kantonsgrenze hinaus angesehenen Gericht formiert worden. Dabei habe er auch einen tiefen Einblick in die Verwaltung und grosses politisches Verständnis erlangt.

Am Donnerstag auf Zoom

Er wolle einen modernen und frischen Wahlkampf führen und trotz der aktuellen Lage einen möglichst engen Kontakt zur Bevölkerung haben, heisst es in der Mitteilung weiter. Weil er erfahren wolle, was die Bürger von ihm als Regierungsrat erwarten würden, stehe er am Donnerstag, den 28. Januar und am Donnerstag, den 25. Februar via Zoom Red und Antwort. Dies jeweils live ab 19.30 Uhr. Fragen könnten vorgängig eingesendet werden.

Weiter werde er ab dem 22. Januar jeden Freitagabend von 19 bis 21 Uhr telefonisch erreichbar sein. Nähere Informationen zu diesem virtuellen Wahlkampf gibt es unter www.markus-heer.ch.

Die Ersatzwahl für CVP-Regierungsrat Rolf Widmer findet am 7. März zusammen mit der eidgenössischen Volksabstimmung statt. Widmer tritt auf Ende April zurück. Neben SP-Kandidat Markus Heer tritt Jürg Feldmann von der CVP für die Ersatzwahl an. (red)



Diskutieren Sie im Forum:
suedostschweiz.ch/forum

INSERAT



Gleitsichtbrille für 148 CHF.

Mehr als 600 modische Fassungen, Gleitsichtgläser, 3 Jahre Garantie.

Unsere kompetenten Augenoptiker stehen Ihnen auf dem Weg zur Gleitsichtbrille bei jedem Schritt zur Seite, messen Ihre Sehstärke mit modernster Technologie und zentrieren die Gläser mit höchster Präzision.

Jetzt online
Termin vereinbaren.
fielmann.ch/termin



fielmann.ch

fielmann